

# Doppelerfolg bei Senioren-WM der Orientierer für Reischl

Osterhofener wird Vierter auf der Langstrecke und Fünfter im Sprint

**Osterhofen. (da)** Einen herausragenden internationalen Doppelerfolg erzielte der Orientierungsläufer Georg Reischl bei den OL-Senioren-Weltmeisterschaften im Schweizer Jura. Mit Platz vier auf der Langdistanz und Rang fünf im Sprint war er bester Mitteleuropäer in seiner Altersklasse.

Mit über 4500 Läufern im Alter von 35 bis 95 Jahren aus 43 Ländern verzeichnete diese Senioren-WM eine Rekordbeteiligung. Besonders die skandinavischen Länder, in denen OL ein Volkssport ist, waren sehr stark vertreten. Über 1500 Läufer kamen allein aus Finnland, Schweden und Norwegen. Und sie erzielten am Ende auch die meisten Medaillen. Dagegen nahm die Gruppe aus Deutschland mit 102 Teilnehmern, darunter drei aus Osterhofen, eher einen geringen Anteil ein.

Georg Reischl startete in der Klasse H75, die mit 121 Läufern sehr stark besetzt war. Die Wettkämpfe begannen mit dem Sprint-Qualifikationslauf im Uhrenzentrum La Chaux-de-Fonds. Für den Osterhofener war das Erreichen des A-Finales kein Problem.

Der Sprint-Endlauf wurde in Neuenburg am See ausgetragen. Die engen Gassen der Altstadt, die steilen Treppen die Hänge

hinauf und hinab sowie die unscheinbaren Passagen zwischen den Straßen stellten die Läufer vor einige Schwierigkeiten. Georg Reischl konnte sich hier gut zurechtfinden und erreichte den hervorragenden fünften Platz. Den folgenden Ruhetag nutzte auch Georg Reischl zu einem lockeren Trainingslauf im Juragebiete, das dem Wettkampfbereich der Langdistanz-Wettkämpfe ähnlich war.

Jeder konnte hier erleben, dass die Jurarücken wahrlich „WM-

würdig“ sind. Steile Anstiege, viele tiefe Senken und Löcher, eine Unzahl von moosbewachsenen Felsplatten und Blöcken, meist dichter Unterbewuchs, nur wenige Wege – das sind die Merkmale dieser Waldgebiete nahe der französischen Grenze.

## Hartes Rennen über Stock und Stein

Auf dem Weg ins Lang-Finale hatten die Läufer zwei Qualifikationsläufe zu bestehen. Mit Platz drei im ersten Vorlauf und Rang sieben im zweiten Lauf hatte Georg Reischl auch hier sicher den Endlauf erreicht und zählte zu den Medaillenanwärtern. Im Finale kam der Osterhofener nach einem harten Rennen über Stock und Stein wiederum fast fehlerfrei ins Ziel und landete in einer äußerst knappen Entscheidung auf dem vierten Platz, nur 29 Sekunden hinter dem Silbermedaillengewinner. Alle drei Medaillen gingen hier an Läufer aus Schweden; Georg Reischl war damit der beste „Nichtschwede“.

Für den TV Osterhofen stellten sich auch Gertrud Liebl (D40) und Siegfried Liebl (H45) den Herausforderungen der Senioren-WM. Sie konnten sich gegen die zahlreiche starke Konkurrenz gut behaupten und platzierten sich in beiden Disziplinen im vorderen Mittelfeld.



*Der Osterhofener Georg Reischl errang bei der OL-Senioren-WM in der Schweiz Platz vier auf der Langstrecke und Platz fünf im Sprint. (Foto: da)*